

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Er scheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., freilich durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und in Amtsbezirken für die 4spaltige Harmonizeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes eingegeben werden sollen, wird für die 4spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Nr. 163.

42. Jahrgang.

Samstag den 22. Oktober 1881.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Schultheissenämter.

Indem dieselben auf die rechtzeitige Erstattung der durch Erlaß v. 12. ds. Mts. in Nr. 158 ds. Bl., Z. 6, in Betreff der Reichstagswahl geforderten Anzeige noch besonders hingewiesen werden wird Denjenigen, welche bei der gestern und heute erfolgten Rückgabe der zweiten Exemplare der Wählerlisten Aufträge zur Ergänzung u. erhalten haben, aufgegeben, zugleich noch anzuzeigen, daß das dießfalls Aufgetragene vollzogen sei.

Die durch Z. 6 oben verlangten Anzeigen müssen spätestens im Lauf des 24. ds. Mts. hieher übergeben sein und wären unter Umständen durch Extraboten zu befördern, solche, welche am 25. Morgens 8 Uhr nicht hier übergeben sind, würden durch Warboten sofort abgeholt werden. Diese Anzeigen sind von allen Ortsvorstehern zu erstatten, somit auch da, wo, wie z. B. bei No. 85 und 89, der Ortsvorsteher selbst Wahlvorsteher ist, daß nämlich der betreffende Wahlvorsteher im Besitz des zweiten Exemplars der örtlichen Wählerliste sei, Z. 6 des Erl. v. 12. ds. Mts.

Hiebei wird den Ortsvorstehern der Abstimmungsorte noch aufgetragen, die Herren Wahlvorsteher darauf aufmerksam zu machen, sie mögen darauf achten, daß in den Wählerlisten die zweitletzte Beurkundung durchaus so laute: Definitiv abgeschlossen mit der ämtlichen Bescheinigung, daß das gegenwärtige Exemplar mit dem Hauptexemplar der Wählerliste völlig übereinstimmt, und daß sie, wo dieß etwa je noch nicht der Fall, die Ergänzung der Beurkundung dahin durch die betreffenden Ortsvorsteher am Wahltag spätestens noch herbeiführen.

Den 21. Okt. 1881.

R Oberamt. Sch ü ß l e r.

Waiblingen.

Zur bevorstehenden

Reichstags-Wahl

empfehlen wir den Wählern des Bezirks unsern bisherigen Abgeordneten

Freiherrn von Varnbüler,

der durch seine hervorragende Thätigkeit im Reichstag, namentlich bei Festsetzung des Zolltarifs, welcher sein Wert ist, unser Vertrauen aufs glänzendste gerechtfertigt hat.

Wähler unseres Bezirks! Handwerker, Bauern und Weingärtner! wir appelliren an euer Gerechtigkeitsgefühl, an eure Dankbarkeit. Ihr könnt gewiß nur demjenigen eure Stimme am 27. Okt. geben, der durch seine außerordentlichen Leistungen bei Einführung der Zölle auf gewerbliche und landwirthschaftliche Produkte dem Gedeihen der Industrie und Landwirthschaft einen kräftigen Impuls gegeben hat.

Wahlbürger! Lasset euch nicht irre machen durch die Agitationen einer Partei, die durch leere Versprechungen euer Vertrauen zu Herrn von Varnbüler zu erschüttern sucht.

Walz, G., Vortermacher.
Wander, G., Obmann des Bürgerausschusses.
Wegner, G., Conditor.
Weinler, F., Sattler und Tapezier.
Wiker, F., Flaschner.
Bräuninger, G., Privatier.
Braun, W., Schlosser.
Braun, Chr. jr., Schreiner.
Buck, G. F., Buchdrucker.

Daiber, Friseur.
Drück, Kübler.
Duschlaub, Gemeinderath.

Eckardt, W., z. Rose.
Schmann, G., Schreiner.
Eisele, G. H., Messerschmied.
Ebel, Stadtschultheiß.

Fischer, Gemeinderath.
Frank, H., Schneider.
Frik, Chr., Metzger.
Frik, G., z. Anter.

Gamer, Stadtacciser.
Glocker, W., Maler und Latier.

Gahn, G., Kunstmühlebesitzer.

Gahn, G., Kunstmühlebesitzer.
Gaug, G., Schuhmacher.
Gäcker, G., Kunstmühlebesitzer.
Geh, H., Postverwalter und Gemeinderath.

Geim, W., Apotheker.
Herzog, J., Gemeinderath.
Herzog, Immanuel, Rothgerber.
Herzog, G. G., Seifensieder.
Hörz, Oberamts-Geometer.

Kayser, Fr., Conditor.
Kinzler, Fr., Seckler.
Kuhle, H., Schmied.

Lang, W., Bäcker.
Luh, Chr., Hutmacher.

Mal, Gemeinderath.
Mergenthaler, G., Bäcker.

Oppenländer, Chr., Gemeinderath.
Oswald, G. jun., Sattler.

Osander, Chr., Gemeinderath.
Pfander, Friedrich, Kaufmann.
Pfleiderer, Gotth., Rothgerber.
Pfleiderer, J. Fr., " "
Pfleiderer, G., " "

Pfleiderer, G., Tuchmacher.
Pflüger, Küfer.
Plesing, Ph., Bäcker.

Rinker, Chr., Gemeinderath.

Schäzle, D., Vorstand des Kriegervereins.
Schäfer, Weingärtner.
Schneff, L. G., Sattler und Tapezier.
Schemer, Präceptor.

Schessel, Jun., Kaufmann.
Schmid, Seckler.
Schmauser, Schreiner.
Spieß, Fr., Buchbinder.
Stoob, J., Vorstand des Gewerbevereins.
Schwarz, Kupfer.
Schwegler, Fr., Wagner.

Vetter, H., Schreiner.
Villinger, W., Seifensieder.
Villinger, Chr., Buchbinder.

Walter, Fr., Küfer.
Weiß, Gottlob, Kaufmann.
Widmayer, G., Tuchmacher.
Wieland, Chr., Conditor.
Wieland, H., z. Lamm.

Beck, G., Gärtner.

K o r b.

Haus-Verkauf oder Verpachtung.

Adam Dautel in Heiningen als Bevollmächtigter des Carl Reinhardt, gewes. Metzgers und Wüßleswirths dahier, nun in Amerika, bringt am

Freitag den 28. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

das in Nr. 151 des. Blattes zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen auf hiesigem Rathhaus im II. Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Geb.-Nr. 99 ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Regelpahn, Metzger, Stall und gewölbtem Keller an der Straße nach Kleinheppach, seither die Gastwirthschaft zum „Röhl“,

Brandvers.-Anschlag 5500 Mk.

Parc.-Nr. 1523, 1524 und 1525/1.

16 Ar 53 M. Gemüse-, Gras- und Baumgarten und Weinberg hinter dem Haus,

zus. angekauft zu 4000 Mk.

Wird ein angehender Preis für das Anwesen nicht erzielt, so wird dasselbe um die gleiche Zeit gegen billige Bedingungen verpachtet und werden Liebhaber zum Verkauf oder zur Verpachtung freundlich eingeladen.

Den 19. Oktober 1881.

Rathschreiberei.

Neustadt.

Weinlese

beendet, die Hälfte verkauft.

Preise von 90 bis 110 Mark. Noch Vorrath 500 hl. Käufer erwünscht.
Den 21. Oktober 1881.

Schultheiß Häfner.

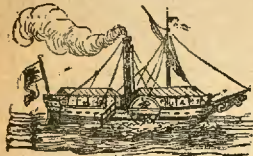
Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Cigarren

mit patentirter Schutzvorrichtung gegen das Einfaugen des Nicotin's empfiehlt a 6 Pf. das Stück bestens

A. Grafer.

**Nach Amerika**

tägliche Beförderung mit Postdampfschiffen I. Classe über Bremen, Hamburg, Antwerpen-Riverpool, Amsterdam.

Für Deckpassagiere mit der direkten königlichen Kronlinie Amsterdam-New-York einschließlich zwei Centner Freigepäd ab

Mannheim ausnahmsweise billig.

Zu Accordsabschlüssen empfehlen sich die General-Agentur
Albert Starke in Stuttgart Olgastraße 31

und die Agenten

in Waiblingen: G. S. Herzog jr., Rfm.,
„ Winnenden: Georg Mayer, Goldarbeiter,
„ Badnang: Jak. Dorn am Markt,
„ Cannstatt: S. Epple, Buchbinder.

Patentrechtlich geschützt Pro. 27191.

Transportable**Zimmeröfen, Kochöfen, Kochherde, sämmtliche mit Backeinrichtung**

für 4 bis 10 Brodlaibe und Feinbackwerk in jeder Größe mit doppelter Heizfläche, Reguliervorrichtung, für Holz und Kohlen in gewöhnlicher und eleganter Ausstattung äußerst zuverlässig und einfach zu handhaben.

Preis gleich gewöhnlicher Ofen empfiehlt

Albert Grossmann

in Schorndorf.

Wiederverkäufer Rabattgewährung.

Stuttgart.

Billige Strickgarne

von Mk. 2 per Pfund an, reine Schafwolle, gleichzeitig bringe ich meine billige

Stoffe und Buckskin

zur Empfehlung, für ächte Farben und reiner Wolle wird garantirt.

S. Herion,

1 Kronenstraße 1 bei der Königsstraße, früher Olgastraße 55.

Waiblingen.

Gute wollene

Jacken

sogenannte Jagdwespen eine sehr praktische Bekleidung für den Winter, sowie gewöhnliche gestricke wollene

Mannsjacken

braun und dunkelgrau in sehr guter Qualität empfiehlt bestens

A. Häfner.

Waiblingen.

Morgen Sonntag

Zwiebel-

und

andere Kuchen

nebst ausgezeichnetem

neuen Wein

bei

J. Schwager.

Bevor ein Kranker

sich zum Gebrauch eines Heilmittels entschließt, versäume er nicht, bei Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig zu bestellen: „Urtheile aus ärztlichen Kreisen,“ denn die in dieser Broschüre abgedruckten Urtheile sind das Resultat genauer wissenschaftlicher Versuche und daher für jeden Leidenden von großem Werth. — Damit möglichst alle Kranken durch das Schriftchen einen ebenso einfachen wie sicheren Weg zur Heilung ihrer Leiden kennen lernen, erfolgt die Zusendung desselben gratis und franco, so daß der Besteller weiter keine Kosten hat, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Waiblingen.

Wollene

Strickgarne

Zug- und Streichwolle

billigst bei

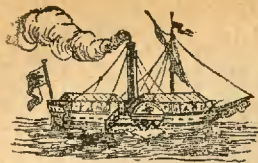
A. Häfner.

Nach Hilfe suchend,

durchfliegt mancher Kranke die Betörungen, sich fragend, welcher der vieler Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diele oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht nutzlos ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entfallen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

337 der beliebtesten klassischen Lieder Opern-Arien, Volkslieder mit Noten für Gesang und Pianoforte u. vollständigem

Text, in prächtvollem Einband, sowie 50 der schönsten Tänze und Märsche von Strauß in Album-Format, alle diese 387 Musikpiecen versendet für 7 Mk. 50 Pf. R. Jacobs Buchhandlung, Magdeburg.



Auswanderer

nach Amerika befördert billigst mit Postdampfern 1. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen, und mache ich besonders auf die Rotterdamer Linie, als angenehmste und billigste, aufmerksam.

Passagepreis Mk. 90. — ab Mannheim.
Gustav Walz, Waiblingen.

Waiblingen.

Ausverkauf!

Besonderer Verhältnisse halber, halte einen vollständigen Ausverkauf in allen meinen bekanntesten Artikeln, in

Kupfer, Zinn, Messing, Lampen, Vogelkäfige, Kochgeschirr
und noch viele sonstige Sachen,

und ist hiemit Gelegenheit geboten, nie wieder so billig einzulaufen.
Circa noch 10,000 Stück

Cylinder

alle Sorten, gebe jedes Stück 10 Pf.

G. Wagner, Flaschner.

Stuttgart.

E. BREUNINGER

v. C. L. Ostermayer

Münzstraße Nr. 1.

beehrt sich anzuzeigen, daß

sämmtliche Neuheiten in Herbst- und Winter-Kleiderstoffen

nebst passendem Besatz, als: **Satin, Sammt, Pluche** etc. in größter Auswahl bei billigsten Preisen zur geneigten Ansicht bereit liegen.

Einen großen Posten einfarbige, carirte und gestreifte, moderne, gute, halbwoollene

Winterkleiderstoffe

empfehle zu dem außergewöhnlichen Preise von nur 50 Pf. per Meter.

Neu Eingetroffen

Neu Eingetroffen

Confection

als

Jacken, Paletots, Havelocks, Dolmans- & Regenmäntel
in größter Auswahl billigst.

Schwarze Cachemires

$\frac{3}{4}$ breit, nur Rein Wollen, 15 Qualitäten zu Mt. 1.60, 1.70, 1.80, 2.—2.50 bis 6.50.

Ein Posten $\frac{3}{4}$ breiter, guter, ganz wollener Flanell, einfarbig und gestreift, zu Mt. 1.80.

Baumwollflanell in riesiger Auswahl zu 40, 45, 50, 60 und 75 Pf.

Rothe, weiße & farbige wollene Bett-, Bügel- & Reise-Decken von Mt. 3.30 anfd.

Alle übrigen Artikel zu bekannt billigen Preisen.

E. Breuninger,

nächst dem Markt u. der Gemüsehalle.

Sonntags geöffnet von 11—4 Uhr.

Die Dampf-Caffee-Brennerei

von

J. S. Inhoffen in Bonn a. Rh.

empfehlt ihren beliebten nach eigener Methode

gebrauhten Java-Caffee

in Packeten von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kilo netto Inhalt.

I. Qual. à Mt. 1.80 per $\frac{1}{2}$ Kilo.

II. Qual. à Mt. 1.70 per $\frac{1}{2}$ Kilo.

Niederlage in Waiblingen

bei Herrn Gustav Walz.

Waiblingen.
Rein wollene

Flanell,

sowie

Baumwollflanell

und

Baumwollbiber

empfehlt billigst

A. Häfner.

Waiblingen.

Eine weiße

Gans

hat sich verlaufen. Man bittet dieselbe abzugeben bei

Ernst Koller.

Waiblingen.

Ein solides

Dienstmädchen

von gesetztem Alter wird gesucht durch
Jm. Scheffel.

Waiblingen.

Eine

Wohnung

bestehend in 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Bühnenkammer hat bis Martini zu vermieten

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Meine obere

Wohnung

habe auf Martini oder Lichtmess zu vermieten.

Gustav Dezner.

Großheppach.

Ein hochträchtiges



Mutterschwein

hat zu verkaufen

Christian Schwarz,
Bäcker.

Lohnender Verdienst!

Solide und strebsame Personen eines jeden Standes werden für den Verkauf von Loosen verbunden mit Assurance unter den günstigsten Bedingungen angestellt.

Offerten an das Bank- und Effectengeschäft
Grünwald, Salzberger & Co.

in Köln am Rhein.

Für Kranke! Durch alle Buchhandl. sind zu beziehen die vorzüglichsten Bücher: Dr. Alry's Heilmethode, Preis 1 Mt., Die Gicht, Preis 50 Pf., u. Die Brust- und Lungenkrankheiten, Preis 50 Pf.

Sugo Häbe, Eisenhandlung

Ecke der Sonnen- und Figenstr. a. Markt
in Stuttgart

empfehlt in reichster Auswahl

Erdöl-Lampen aller Art.

Tischlampen zu Mt. 2.—, 2.50, Mt. 3 und höher, Hänglampen von Mt. 1.50 Pf. an, Hand-, Küchen- und Nachtlampen zu 50, 60, 70 Pf. und höher.

Erdöl-Sturmlaternen

solidester Construction und vergittert zu Mt. 2.50 Pf.

Brückenwaagen, u. Schnell-Waagen,

Eisen- und Messinggewichte billigst.

Königsberger Thee-Compagnie

Actien-Gesellschaft

Special-Geschäft zur Hebung des Deutschen Thee-Consums


Verkaufsstelle für Waiblingen und Umgegend bei

Herrn Gottl. Billinger.

Garantirt reine Chinesische Theen zu billigsten Preisen;

Blombirte Packete mit Schutzmarke zu 500, 250 und 125 Gramm netto Inhalt.

Silberne Medaille



1875


Garantirt

kräftigste und verbesserte
Leinengarne und Gewebe
liefert innerhalb 2-4 Wochen die
Flachs-, Hans- und Abwergspinnerei und
mechanische Leinweberei

Schreckheim

München 1875.

Ehrendiplom



1875

in vollzähligem Meterschneller; bei guten Rohstoffen vollständig frachtfrei. Zufolge neuer Einrichtungen werden die Stoffe der ganzen Faserlänge nach versponnen.

Ausnahmsweise wird in diesem Winter Flachs, Hans und Berg für Spinn- und Weblohn angenommen, jedoch nur dann, wenn das Spinnquantum mindestens 30 Pfund beträgt.

Die Vermittlung besorgen die Herren:
J. Gählein, Schwaikheim. Carl Schäfer, Korb.
J. Schffel, Waiblingen. Wilh. Lindauer, Geradjetten.

Waiblingen.

Bürger-Gesellschaft.

Nächsten
Montag Abends 7 1/2 Uhr
im Böwen
Tagesordnung:
Reichstagswahl.

Hiezu werden nicht nur die Mitglieder, sondern auch andere Wähler zu zahlreichem Besuch eingeladen.

Der Vorstand.

Wohnungsmieth-Verträge
empfiehlt C. F. Buch.

Zur Reichstagswahl im II Wahlkreise v. Barnhüser contra Keller.

Da die Herren von der sogenannten Volkspartei ihr und ihres Candidaten Loblied in allen Tonarten von Volksliebe und Volkswohl erklingen lassen, so will ich ihnen und den Wählern eine kleine Begebenheit erzählen, die beweist, daß es außer ihnen auch noch Leute gibt, denen ein warmes Herz für Volkswohl im Busen schlägt und die ihre Volksliebe auch mit der That beweisen.

Die Thatfache hat sich seiner Zeit in aller Stille und Verborgenheit vollzogen und ist wahrscheinlich von den Betheiligten selbst theilweise vergessen; aber sie ist es werth, daß sie gerade jetzt in die Deffentlichkeit gebracht werde.

Im Winter 1864 auf 1865 kam eine arme Frau vom Mainhardter Wald nach Stuttgart. Sie hausrte mit Wesen. Weis sie Wittve war und daheim 4 oder 5 unerzogene Kinder hatte, so war ihr natürlich daran gelegen, ihre Wesen so schnell als möglich zu verkaufen. Sie überging kein Haus und kam so auch in die Wohnung des Ministers. Hier wurde sie in der Küche von der gerade anwesenden Tochter freundlich aufgenommen, mit Speise und Trank erquidt und über ihre Verhältnisse befragt. Unter Thränen erzählte die Frau: sie sei augenblicklich in großer Noth; wegen einer Schuld werde ihr in 8 Tagen ihre Kuh verkauft, und es bleibe ihr nichts übrig, als mit ihren Kindern zu betteln. Die theilnehmende Tochter berichtete dies sogleich ihrem ebenso menschenfreundlichen Vater. Letzterer ließ sich nun selbst von der Frau ihre Lage erzählen, worauf sie mit einem Geldgeschenk entlassen wurde. Am andern Tag kam ein Schreiben vom Minister an den Schultheißen des Heimathsorts der Frau, worin dieser um sofortigen Bericht über die Verhältnisse der Wittve erjucht wurde. Der letztere stimmte mit ihren Angaben vollkommen überein.

Nach 2 Tagen erhielt der Schultheiß ein Packet mit 50 oder 60 fl. mit dem Auftrag, die Schuld der Wittve zu bezahlen. Die Summe wurde ihr geschenkt. Nebenbei kam noch manches Kleidungsstück in die Hütte der Armen zur Bekleidung ihrer Kinder.

Den unigen und bleibenden Dank der Wittve kann man sich denken.

Gibt es ein schöneres Beispiel von Volks- und Nächstenliebe? Und das that Seine Exc. der Herr Minister v. Barnhüser und seine edelmüthige Tochter!

Ein Wähler, der für die Wahrheit seiner Erzählung einsteht.

Justizminister ernannt worden. Julius von Hölder ist geboren am 24. März 1819 in Stuttgart. Seine Studien vollendete er in Tübingen, wurde 1842 Actuar beim hiesigen Stadtgericht, bald darauf Assessor beim Landgericht in Ellwangen und 1848 Regierungsrath unter dem Minister Duvernoy. Im Jahr 1852 trat er aus dem Staatsdienst und wurde Advokat in Stuttgart und später Rechtsbeistand der allgemeinen Rentenanstalt. Seit 1849 sitzt Hölder im Abgeordnetenhaus. Seine Thätigkeit war hier eine sehr ersprießliche; in der Berichterstattung durch Klarheit aus. Im Jahre 1866 war Hölder es, der die deutsche Partei gründete und das Ministerium in der Durchführung des Allianzvertrags mit Preußen, des Zollvertrags und der neuen Militärorganisation unterstützte. Seine patriotische Gesinnung trat im Jahre 1870 hervor. Er war es, der am Vorabend des deutsch-französischen Kriegs in einer von ihm präsidirten Massenversammlung in Stuttgart die Agitation für die Betheiligung am Kampfe gegen Frankreich einleitete. Seit 1872 Vice-Präsident der Kammer, wurde Hölder nach dem Tode v. Weber's im Jahr 1875 zum Präsidenten gewählt. Sämmtlichen drei Reichstagen gehörte Hölder als Mitglied an und zwar für Göppingen und Stuttgart.

Dem Posthalter von Schnaitz, der über den Herbst mit 6 Postpferden vollauf zu fahren hatte, auch als Wirth und Postexpeditor während dieser Zeit kaum fertig werden kann, leistete eines seiner muthigen Postpferde einen ganz erwünschten Dienst. Als er ein fettes Schwein zur Schlachtkant expedirte, riß es ihm los und sprang unter die dastehenden Postpferde. Eines davon schlug über den unerwarteten Besuch aus, traf das grunzende Schwein derart an den Kopf, daß es der bereitstehende Metzger nicht zu schlagen brauchte, sondern bloß noch zu stehen hatte.

Herbstnachrichten.

Strümpfelbach i. N., 20. Okt. Lese beendet. Käufe zu 100-112 Mt. pro 3 hl. Verkauf ordentlich. Vorrath noch 1200 hl, worunter rothes, weißes und gemischtes Gewächs. Käufer sind freundlichst eingeladen.

Strümpfelbach i. N., 21. Okt. Käufe zu 100 bis 106 Mt. pro 3 hl. Vorrath noch ca. 1000 hl. Käufer erwünscht.

Storb. 20. Okt. Lese beendet. Verkauf flau, und gehen daher die Preise etwas zurück. Käufer erwünscht.

Fruchtpreise vom Binnender Fruchtmarkt v. 20. Oktbr. 1881.

Getreide-Gattungen	Durchschnitts-Preise			Höchster. Niederster	
	Höchster.	Mittler.	Niederster.	Preis.	Preis.
Dinkel per Ctr.	9 59	9 52	9 48	9 70	9 30
Haber per Ctr.	7 78	7 62	7 54	8	7 40

W ä r t e m b e r g.

Stuttgart, 19. Oct. Der zum Staatsminister ernannte Präsident der Kammer der Abgeordneten, v. Hölder, ist sofort im Auftrage des Königs durch den Ministerpräsidenten vereidigt worden. Der Departementchef der Justiz, v. Faber ist zum